



Juli 2022 -6. Info-Post aus der Bio-Musterregion Mittelbaden+

Liebe Mitglieder unseres Bioregion Mittelbaden+ 2021 e.V! Liebe Freundinnen und Freunde!

Für euch unsere Info-Post aus der Bio-Musterregion Mittelbaden+

Impulse:

"Viele sinnvolle Ideen sind seit Jahren auf dem Tisch - es gilt mehr denn je, sie endlich umzusetzen!"*

"Mit Bio-Anbau holen wir die ursprüngliche, bunte Vielfalt auf die Felder zurück!" *Bianca Fink, Spielberger Mühle*

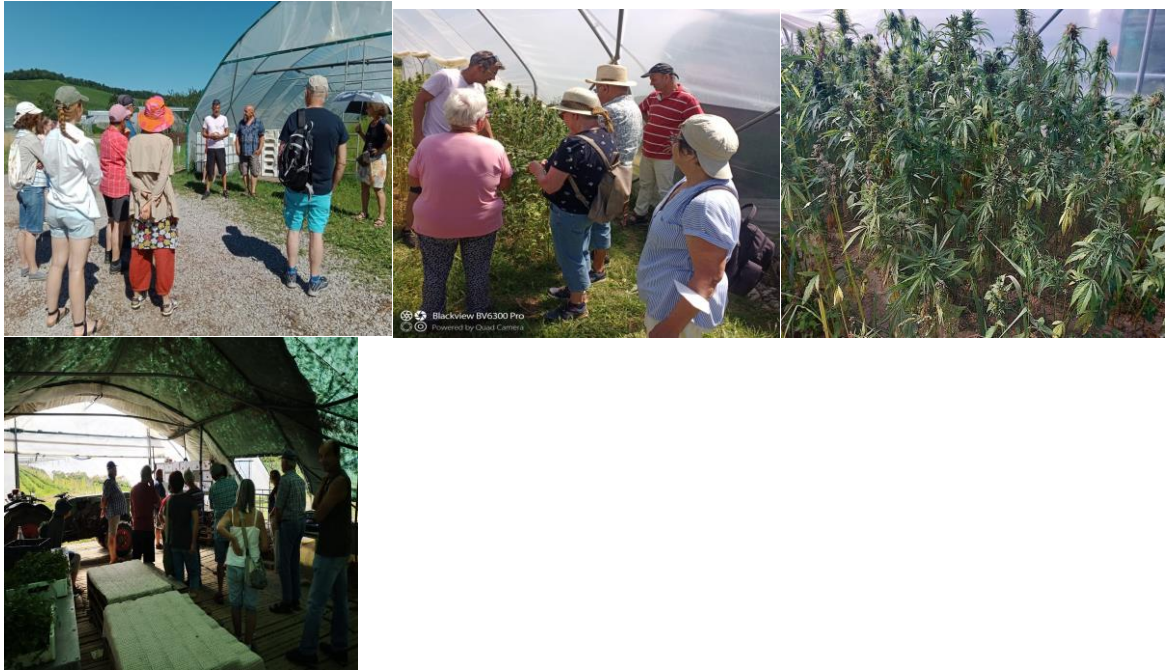
* <https://www.enkeltauglich.bio/wie-teuer-ist-bio-wirklich/>

1. Historischer Start zusammen stark: Landwirtschaftsamt Ortenaukreis und Demeterhof Wilhelm
2. Projekt-Schnipsel: Aktionen unserer Aktiven
3. Angebot: Infoveranstaltungen - Termine - Lesenswertes
4. Und jetzt seid ihr dran

1. Erfolgreich: Die "Offene Gartentür" - eine Veranstaltung des LWA Ortenaukreis beim Demeterhof Wilhelm!

Fotos oben: Sven Wilhelm, mit kariertem Hemd, konnte sehr viele Interessierte auf seinem Demeterhof begrüßen





Unten: Stefan Karcher (Start-up HÄMP), neben Sven mit weißem T-Shirt, informierte über den Erfolg des Hanf-Versuchsfeldes auf dem Wilhelmshof

Trotz Wochenende und Hitze kamen viele Interessierte zur "Offenen Gartentür" - einem Angebot des Landwirtschaftsamtes Ortenaukreis zusammen mit dem Demeterhof Wilhelm in Oberkirch-Haslach. Die gute Öffentlichkeitsarbeit des LWA bewirkte eine so starke Aufmerksamkeit, dass der Bio-Gärtner froh war, drei Führungen eingeplant zu haben, denn auch Fragen und Fachsimpelei unter Gartenbesitzern sollte möglich sein. Die Gäste konnten sich über die Produktion von Obst (Erdbeeren und Himbeeren) und Gemüse (Tomaten und Schlangengurken) nach Demeter-Richtlinien informieren. Sven Wilhelm, Vorstandsmitglied des Bioregion Mittelbaden 2021 e.V., veranschaulichte den Bioanbau mithilfe des Nützlings-Einsatzes und Beikräuterkenntnis. Beim Versuchsfeld für Nutzhanfanbau erklärte Stefan Karcher (HÄMP) seine erfolgreiche Initiative die alte Kulturpflanze wieder in die Heimat zu holen.

Die "Offene Gartentür" ermöglichte den Interessierten Einblicke in die Arbeitsweise der regionalen Bio-Lebensmittel-Erzeugung. Sven Wilhelm liefert seine Produkte an regionale Bio-Vermarkter:innen, die dafür sorgen, dass die kontrollierten und gekennzeichneten Lebensmittel bei zufriedenen Verbrauchern auf den Teller kommen können.

GUT ZU WISSEN: Kennzeichnung von Bioprodukten



Seit 1.7.2012 müssen die in der Europäischen Union verpackten Biolebensmittel verpflichtend mit dem EU-Bio-Logo gekennzeichnet werden. Neben der Angabe der Code-Nummer der Öko-Kontrollstelle ist bei der Verwendung des EU-Bio-Logos auch die Herkunftsangabe der Zutaten erforderlich: EU-Landwirtschaft, Nicht-EU-Landwirtschaft, oder auch die alleinige Angabe des Herkunftslandes, wenn alle Zutaten aus diesem kommen. Herstellungsunternehmen von

Biolebensmitteln können zusätzlich zu dem EU-Bio-Logo auch weiterhin das deutsche Bio-Siegel und Zeichen der privaten Öko-Anbauverbände in der Kennzeichnung verwenden. Eine Erläuterung des Kontrollsystems für Biolebensmittel finden Sie in unserer Broschüre "Ist das auch wirklich Bio?". Hier können Sie die [Broschüre bestellen oder direkt herunterladen](#).

Die Überwachung des Ökolandbaus ist Ländersache. Alle Betriebe oder Unternehmen, die unverarbeitete landwirtschaftliche Erzeugnisse, Lebensmittel, Futtermittel, Saatgut oder Vermehrungsgut erzeugen, aufbereiten, handeln, lagern oder importieren und diese mit dem Hinweis auf die ökologische Erzeugung vermarkten, müssen sich dem Kontrollverfahren nach den EU-Rechtsvorschriften zum ökologischen Landbau durch eine zugelassene Öko-Kontrollstelle unterziehen. Diese meldet das Unternehmen bei der zuständigen Landesbehörde an. Für die Überwachung dieser Betriebe oder Unternehmen sowie der Kontrollstellen sind in Deutschland die Länderbehörden zuständig. Sie können sich jederzeit mit Ihren Fragen zum ökologischen Landbau auch an Ihre **Landesbehörden** wenden.

Öko-Kontrollbehörde Ba-Wü: RP KA, Abt. 3 – Landwirtschaft, Ländl. Raum, Veterinär- und Lebensmittelwesen SG 33b, 0721-9262755, oekebehoerde@rpk.bwl.de



Ökomonitoring Ba-Wü 2021. 30.05.2022 Nur vereinzelt Beanstandungen! Verbraucherminister Peter Hauk MdL: „20 Jahre Ökomonitoring haben sich bewährt. Der Trend der letzten Jahre war auch 2021 zu erkennen: Bio-Lebensmittel boomen. Verbraucherinnen und Verbraucher wünschen sich hochwertig, nachhaltig und umweltgerecht produzierte Lebensmittel. Im Jahr 2021 stiegen die Verkaufsmengen von Bio-Lebensmitteln deutschlandweit um fünf Prozent im Vergleich zum Vorjahr an“, sagte Verbraucherminister Peter Hauk MdL am Montag (30.05.) im Rahmen der Vorstellung des 20. Öko-Monitoringberichts 2021 in Stuttgart. Das Vertrauen in Bio-Produkte konnte auch in diesem Jahr voll bestätigt werden: <https://www.oekologisch-erfolgreich.de/article-7159870-189937/oekomonitoring-baden-wuerttemberg-2021-.htm>

Öko-Kontrollstellen <https://www.oekolandbau.de/bio-siegel/info-fuer-unternehmen/kontrollen/kontrollstellen/>

Öko-Anbauverbände <https://www.oekolandbau.de/service/adressen/anbauverbaende/>

Quiz zum Bio-Siegel: Wofür steht das Bio-Siegel? Was sind die Nutzungsvoraussetzungen? Prüfen Sie Ihr Wissen: https://www.oekolandbau.de/bio-siegel/quiz-zum-bio-siegel/?tx_itquiz_quiz%5Baction%5D=index&tx_itquiz_quiz%5Bcontroller%5D=Standard&cHash=1aed8a8c7b3ba194ca3558ea64cb7580

ACHTUNG!

Bezeichnungen wie "kontrolliert", "naturnah", "integriert" oder "umweltschonend" sind Mogelpackungen. Damit wird versucht, ein minderwertiges Produkt als Bio-Produkt hinzustellen. <https://www.baekerei-siegwart.de/Informationen/Bio>. Fragen Sie stets nach der EG-Kontrollnummer, wenn Ihnen jemand etwas angeblich Ökologisches verkaufen möchte! Wenn Sie verstehen möchten, ob es überhaupt „klimaneutrale“ Produkte gibt und was es mit „Climate Partner“ oder „Kompensationen“ auf sich hat: <https://mailings.foodwatch.de/m/14207430/505219-da4bea06b42ef26a012d3f39cd9412806338f442ed06c10cac3973f75357d50ccadb0342555da7eb6e8517da487822c2>

Tierhaltungskennzeichnung



Das Wichtigste zur gesetzlich vorgesehenen

Tierhaltungskennzeichnung: www.oekologisch-erfolgreich.de Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir stellte am 7. Juni 2022 in einer Pressekonferenz in Berlin die Eckpunkte für die kommende gesetzlich verpflichtende Tierhaltungskennzeichnung, zunächst für das Schwein, vor. "... Kein Landwirt möchte seine Tiere so halten, dass es ihnen schlecht geht. Zugleich ist der ökonomische Druck für unsere Höfe immens. Doch Landwirtinnen und Landwirte können gesellschaftlichen Erwartungen nach mehr Tierwohl und Klimaschutz nur dann gerecht werden, wenn die Rahmenbedingungen es ihnen ermöglichen, mit ihrer wertvollen Arbeit auch ein gutes Einkommen für sich und ihre Familien erzielen zu können..." Vorgesehen sind fünf Haltungsstufen, Bio bekommt eine eigene Stufe. Die wesentlichen Punkte und Reaktionen aus der Branche zusammengefasst: oekologisch-erfolgreich@newsletter.ulmer.de

2. Projekt-Schnipsel der Aktionen unserer Aktiven

Hof mit Zukunft: AKTIVISMUS MEETS LANDWIRTSCHAFT

Zwei Aktivistinnen konnten auf dem Deckers Biohof in Weitenung wichtige Erfahrungen sammeln!
<https://www.wir-haben-es-satt.de/mitmachen/hof-mit-zukunft/>



mehr: <https://www.deckersbiohof.de/newsreader/hof-mit-zukunft.html>. Hofbesuch: beide rechts

Hanf-Tiny-Haus: Wir drücken die Daumen!



Unser Vereinsmitglied das **Start-up Unternehmen HÄMP** hat sich mit seinem "Projektvorschlag Hanf-Tinyhaus" bei unserem Vereins-Fördermitglied, der Stadt Bühl, beworben. Die Stadt lobt für nachhaltige Projekte eine Förderung aus - eine vorbildliche Unterstützung der Kommune für zukunftsweisende Ideen! Das Foto zeigt nur eine der vielen Möglichkeiten mit der Hanfbauweise. Wir wünschen Stefan Karcher und seinem Team viel Erfolg!
<https://bnn.de/mittelbaden/buehl/buehler-start-up-firma-haemp-bastelt-an-mobilem-tiny-haus-aus-hanf>

Projekt-Werkstatt: Info-Team on Tour

"Straße des Ehrenamtes" in Baden-Baden



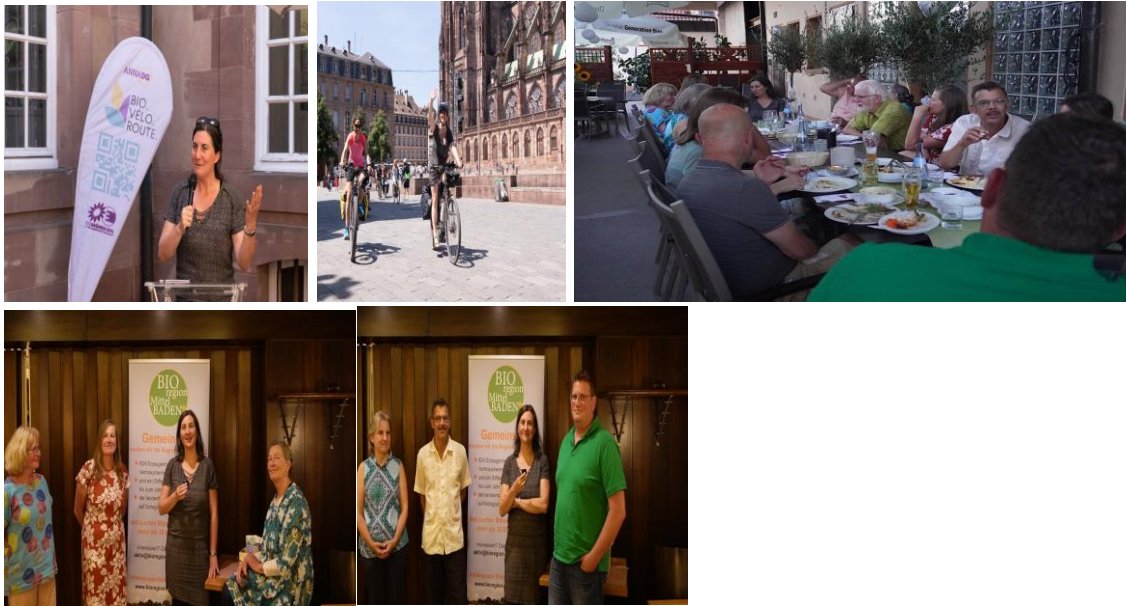
Baden-Badens neuer **Oberbürgermeister Dietmar Späth** besuchte unseren Infostand anlässlich seiner Begrüßungsrunde bei der "Straße des Ehrenamtes" und bekam von uns einen Begrüßungskorb des Bioregion Mittelbaden+2021 e.V. und einen Aufnahmeantrag für die Stadt Baden-Baden überreicht.

"Cradle to Cradle" in Baden-Baden



Das "Forum Zukunft Baden-Baden" hatte **Nora Sophie Griefahn** von "**Cradle to Cradle**" eingeladen, die mit ihrem Impulsvortrag die Zuhörerinnen in den Räumen des Klosters Lichtenau fesselte. Nachfolgend wurden Möglichkeiten im kommunalen Bauwesen am Beispiel der schwäbischen Stadt Straubenhardt dargestellt, der Neubau des Feuerwehrhauses, das als Vorbild in Bauverwaltungen und Entscheidungsgremien Beachtung finden sollte:
<https://www.bba-online.de> Anwesend in Baden-Baden war neben dem Architekten auch Bürgermeister Helge Viehweg, der sich mit seinem Gemeinderat der Nachhaltigkeit verschrieb - zukunftsweisend finden wir! Noras Vater und **Mitbegründer von "Cradle to Cradle" Dr. Michael Braungart** unterstützte mit seiner Expertise die Bürgerinitiative "Arbeitskreis Müll" des Landkreis Rastatt 1989 erfolgreich die geplante Müllverbrennungsanlage in Bietigheim zu verhindern. Mutter Monika Griefahn ist Mitbegründerin von Greenpeace Deutschland. <https://c2c.ngo> Im Rahmen der Veranstaltung durften wir auch über die Bio-Musterregion Mittelbaden+ informieren.

Bio-Velo-Tour 2022: die EU-Abgeordnete Anna Deparnay-Grunenberg macht Station in der "Bio Musterregion Mittelbaden+"



Die **EU-Abgeordnete Anna Deparnay-Grunenberg** aus Baden-Württemberg (Grüne) begab sich zusammen mit einer deutsch-französischen Delegation aus insgesamt 18 Personen auf eine viertägige Radtour von Stuttgart nach Straßburg und machte auch in der **Bio-Musterregion Mittelbaden+ Station**, denn Annas Schwerpunkte im EU-Parlament sind Verkehr und Landwirtschaft! Im Landgasthof Blume in Scherzheim, einem Übernachtungsort auf der Tour, wurde sie von Mitgliedern des Bioregion Mittelbaden+ 2021 e.V. begrüßt und über die erfolgreiche Initiative und die Ziele des jungen Vereins informiert. <https://anna.deparnay-grunenberg.eu>
<https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.neue-biov-loroute-mit-dem-rad-in-die-partnerstadt.380a6904-b3b2-48c6-b377-b8c666dac4e7.html>

Die nächsten Termine des "Info-Team on Tour": Wir freuen uns über Unterstützung und Besuch!

- Sa 03.09. BRM-Info-Team beim **deutsch-französischen Freundschaftsmarkt, Zeller Mühle** - in Planung
- So 11.09. BRM-Info-Team beim **Hoffest Deckers Biohof, Bühl-Weitenung**
- Sa 17.09. BRM-Info-Team beim **Bauermarkt, Bühl**, zusammen mit dem Start-up Unternehmen "HÄMP" am Stand des Deckers Biohof
- Fr 23.09. BRM-Info-Team: **Bio-Weingut Iselin**, Gernsbach: **Weinprobe** im Rahmen der "BIO-WOCHE" <https://weingut-iselin.com/weinprobe/>
- Sa 24.09. BRM-Info-Team bei **KOMM Jugendzentrum Bühl** mit Bio-Genuss im Rahmen der "BIO-WOCHE"
- Sa 24.09. BRM-Info-Team beim **Tag der Nachhaltigkeit, Lahr**

Projekt-Werkstatt: Bildung - wir suchen viele Mitwirkende - bitte einfach nur nachfragen und vorschlagen: info@bioregion-mittelbaden.de

Nachahmenswert für unserer Bio-Musterregion Mittelbaden+: Cbet Newsletter: **Pepe Fernandez** öffnet Kindern seine Türen: <https://us7.campaign-archive.com/?e=658186e215&u=fd05f42c562ff9ece879f1995&id=099f271526>

Projekt-Werkstatt: Umsteller-Stammtische im Rahmen der "Bio-Woche" der Bio-Musterregion Mittelbaden+ (Mo 19.9. - So 25.9.)

Di 20.09., 17 Uhr, Landkreis Rastatt Umsteller-Stammtisch für ökologischen Gemüse-Anbau: Gemüse und Beerenobst bei **Bio-Gärtnerei Schmälzle** 76547 Sinzheim. Anmeldung bei: Mona Jogerst (Regionalmanagerin der Biomusterregion Mittelbaden+), Tel.: 07223/95771530, E-Mail: jogerst@naturparkschwarzwald.de

Do 22.09., 17 Uhr, Landkreis Ortenau Umsteller-Stammtisch für ökologischen Gemüse-Anbau: **Kartoffeln und Soja bei Rainer Ganter** 77855 Achern-Fautenbach. Anmeldung bei: Mona

Jogerst (Regionalmanagerin der Biomusterregion Mittelbaden+), Tel.: 07223/95771530, E-Mail: jogerst@naturparkschwarzwald.de

3. Angebot: TERMINE - Erlebnis- und Infoveranstaltungen - Lesenswertes

Informieren und weitersagen!

26.06.-31.07.2022 Agrikulturfestival Freiburg: viele kleine, dezentrale Veranstaltungen in Freiburg und Region, organisiert von AgriKultur e.V. und zahlreichen KooperationspartnerInnen. Teils virtuell, teils präsent schaffen wir rund um das Thema Landwirtschaft einen Raum für eine offene, solidarische, ernährungssouveräne und klimaneutrale Stadt und Region. Vorträgen, Workshops und Diskussionen, gerahmt von Musik und anderen Künsten.
<https://agrikulturfestival.de/>

Do 04.08. monatlicher **Streuobst-Stammtisch**, 19 Uhr, Christoph-Bräu, Gaggenau, Goethestr. 14 <https://www.streuobstwiesen-murg-oos.de/aktuelles-2022>

Mo 01.08. - Fr. 05.08. Obstbaulehrgang Bio-Musterregion Mittelbaden+: Obst (inkl. Streuobst), Landratsamt Rastatt, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt, 8-16 Uhr

Mo 19.09. - So 25.09. "BIO-Woche" der Bio-Musterregion Mittelbaden+ Programm in Bearbeitung. **Mitwirken! Kontakt:** jogerst@naturparkschwarzwald.de

Wild- und Heilkräuter Jahresausbildung: In nur einem Jahr lernen sich ein Leben lang aus der Natur ernähren zu können. Gratis und gesund.
<https://www.naturlehrer.de/kräuter-ausbildung/>

2022 Veranstaltungen Bio-Weingut Glanzmann, Durbach, siehe Anhang

Interessante Infos - auch zum Stöbern und Abonnieren

- 100% Bio ist möglich: <https://www.enkeltauglich.bio/>
- Milcherzeugung "Umstellung auf Bio verbessert Klimaschutz": <https://www.oekologisch-erfolgreich.de>
- Was kostet nachhaltig erzeugte Milch? <https://www.oekologisch-erfolgreich.de/article-7192689-189937/was-kostet-nachhaltig-erzeugte-bioland-milch-.html>
- Wie viel Energie steckt in der Biotonne: <https://www.sonnenseite.com/de/energie/wie-viel-energie-steckt-im-bioabfall/>
- Bundesweiter Greenpeace-Protest gegen Essen im Tank: <https://www.sonnenseite.com/de/mobilitaet/bundesweiter-greenpeace-protest-gegen-essen-im-tank/>
- BUND fordert nachhaltige Bewässerung: <https://www.sonnenseite.com/de/umwelt/bund-fordert-nachhaltige-bewaesserung/>
- Mikroplastik im Blutkreislauf gefunden: <https://www.sonnenseite.com/de/umwelt/mikroplastik-im-menschlichen-blutkreislauf-gefunden/>
- Phosphatdünger aus Kläranlagen: <https://www.sonnenseite.com/de/wirtschaft/klaeranlagen-sollen-phosphatduenger-herstellen/>
- „Wir wurden vergiftet“! Deutsche Firmen: https://www.deutschlandfunkkultur.de/pestizide-auf-sojafeldern-in-argentinien-100.html?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE
- Sonnenstrom vom Baggersee
BAD: <https://www.sonnenseite.com/de/wirtschaft/sonnenstrom-vom-baggersee/>
- Zwei Wetterextreme zur gleichen Zeit: <https://www.sonnenseite.com/de/wissenschaft/zwei-wetter-extreme-zur-gleichen-zeit/>
- Buchtipp-So geht Klimaschutz: <https://www.sonnenseite.com/de/tipps/so-geht-klimaschutz/>



Voelkel mit der Deutschen Bahn unterwegs! Der Bio-Kurs der Deutschen Bahn ist nicht neu – jetzt legt sie hier die Latte noch ein bisschen höher und setzt auf Demeter: Bio-Pionier Voelkel ist ab sofort mit an Bord. In den drei Sommermonaten gibt es zwei Sorten Biozisch in 440 Restaurants und Bistros der ICEs. „Wenn wir alle zusammen das von der Bundesregierung formulierte Ziel, die ökologische Anbaufläche von derzeit elf auf 30 Prozent im Jahr 2030 zu steigern, erreichen wollen, müssen wir möglichst viele Menschen für Bio-Produkte begeistern“, sagt Jurek Voelkel, Geschäftsführer bei dem Familienunternehmen in vierter Generation. „Und das am besten dort, wo wir auf Zielgruppen treffen, die grundsätzlich für Themen wie Nachhaltigkeit offen sind.“ Und das scheine zu funktionieren, so Voelkel: „Bereits im ersten Monat wurden doppelt so viele Flaschen gekauft, wie die Bahn erwartet hatte.“

4. Und jetzt seid ihr dran!



- Mitglied werden + Mitglieder werben: Aufnahmeantrag (Anhang) und mehr? www.bioregion-mittelbaden.de
- Mitwirken oder Fragen? info@bioregion-mittelbaden.de
- Gefällt euch unsere Info-Post? Gerne an Freund*innen und Bekannte weiterleiten.
- Wir freuen uns über Unterstützung in den sozialen Medien Facebook - Whatsapp - Twitter

Herzliche Grüße,

Helga Decker, Raphaela Riedmiller-Kuttnick-Wicht und Sven Wilhelm



Bioregion Mittelbaden+ 2021 e.V.

info@bioregion-mittelbaden.de

Fon 07223-953463

www.bioregion-mittelbaden.de

Helga Decker, Fon 07223-57232

deckerhelga@hotmail.com

77815 Bühl-Weitenung
Ottenhofener Straße 27

Raphaela Riedmiller-Kuttnick-Wicht

r.r-k-w@gfbev.de

Raus aus unserem schönen Rundbrief?

Bitte ins Betreff schreiben: „**Lasst mich raus!**“ - und auf „Antworten“ klicken. Danke.